

Die Open Mobile Alliance (OMA) veranstaltet Symposium in Peking zur Rolle von Kundenservicestandards in globalen Netzwerken

Die CCSA (China Communications Standards Association) und fünf chinesische Unternehmen treten als Mitveranstalter auf

BEIJING--(Marketwire - November 9, 2011) - Die Open Mobile Alliance (OMA), eine internationale Organisation zur Festlegung von Standards, bot im Marriott City Wall in Peking (China) eine Reihe von Präsentationen und Produktdemonstrationen. Unter dem Titel "Innovating New Services Across the Network of Everything" (Innovation neuer Dienste über das Netzwerk für Alles) wurden bei der Veranstaltung Produkte und Dienstleistungen vorgestellt, die den Nutzen der OMA-Standards für bestehende Service-Plattformen demonstrierten. Bei der Veranstaltung wurden außerdem Prototypen im Bereich der Machine-to-Machine (M2M)-Kommunikation und Programmierschnittstellen (API) für neue Einsatzbereiche präsentiert.

250 Vertreter aus China und aller Welt besuchten das Symposium, das im Rahmen der Jahresversammlung der OMA stattfand. Zur Förderung ihrer marktorientierten Spezifikationen haben sich Mitglieder der OMA in Peking zu einer einwöchigen Konferenz mit einer Reihe technischer Arbeitsgruppen und Plenarversammlungen mit dem Ziel getroffen, die globale Verwendung von mobilen Datendiensten zu unterstützen. 250 zusätzliche Vertreter sowie örtliche Medien haben die Konferenz einen Tag lang besucht, um das Verständnis für die Arbeit der OMA zu fördern, die einer Vielzahl von Anwendungen und Services auf dem globalen Markt zugute kommt.

"Angesichts der zunehmenden Überschneidung von Internet und mobilen Netzwerken kommt den Standards bei der Vereinfachung des Angebots der Dienste eine immer größere Bedeutung zu", so Musa Unmehopa, Vorsitzender der technischen Hauptversammlung der OMA. "Dank der OMA-Standards finden unsere Mitglieder, etablierte Telekom-Anbieter und neue Unternehmen in der Mobilfunkindustrie zuverlässige und bewährte Standards vor, die es ihnen erlauben, ihre Dienste schneller auf dem Markt anzubieten."

Zu den chinesischen Sponsorunternehmen, die ihre Produkte und Dienste vorstellten, gehörten China Mobile und China Unicom sowie die Infrastrukturanbieter Huawei Technologies, Alcatel-Lucent Shanghai Bell und ZTE. Das chinesische Research Institute of Telecommunications Transmission (RITT) und die CCSA rundeten mit ihren Präsentationen über das Wachstum der chinesischen Mobilfunkindustrie und deren zunehmender globaler Bedeutung die Veranstaltung ab.

"Wir waren mit unserer Jahresversammlung und dieser speziellen eintägigen Veranstaltung in Peking dieses Jahr sehr zufrieden", kommentierte Fred Harrison, Vorstandsvorsitzender der OMA. "Seit ihrer Gründung im Juni 2002 besitzt die OMA eine gleichmäßig verteilte Mitgliedschaft aus allen Weltregionen. Die Rückkehr nach China vor unserem 10. Jahrestag im nächsten Jahr unterstreicht unser globales Engagement und unsere weltweite Präsenz. Dieses Symposium und die Vorstellung von Produkten hat auch den Wert unserer Spezifikationen für die Märkte bestätigt - nicht nur in China, sondern weltweit."

Das Veranstaltungsprogramm des Tages sowie eine Aufstellung der vorgestellten Produkte und Dienstleistungen kann unter http://www.openmobilealliance.org/comms/pages/oma_news_beijing.html eingesehen werden.

Über die Open Mobile Alliance (OMA)

Die Open Mobile Alliance (OMA) liefert offene Spezifikationen, die eine Bereitstellung interoperabler Dienste über geografische Grenzen und Betreibernetzwerke hinweg ermöglichen. Bislang hat OMA über 100 Enabler mit laufenden Wartungs-, Revisions- und Neuversionen ihrer Arbeiten veröffentlicht. Die Spezifikationen der OMA bieten Unterstützung für Milliarden neuer und alter Festnetz- und mobiler Endgeräte über eine Vielzahl mobiler Netzwerke hinweg. Den weltweiten Bedarf an mobilen Datendiensten sehen die Mitglieder der Open Mobile Alliance als Veranlassung zur Einführung neuer verbesserter Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungslösungen. Zur Open Mobile Alliance gehören Vertreter der wichtigsten Glieder der Wertschöpfungskette des Mobilfunksektors. Die OMA sorgt für eine zeitgerechte und effiziente Markteinführung von Diensten und Anwendungen.

Der Name Open Mobile Alliance (OMA) und das entsprechende Logo sind Marken der Open Mobile Alliance Ltd. Andere Produkt- und Firmennamen, die in dieser Pressemitteilung erwähnt werden, sind Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Contact Information

•

Kontakt:

Bobby Fraher
OMA Communications
+1.415.531.2680
bobby@agilis-communications.com